

Beschlüsse des Gemeinderates vom 23. Juni 2014

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung vom 06. März 2014 blieben unbeanstandet und gelten somit als genehmigt.

2. 1. Nachtragsvoranschlag

Im 1. Nachtragsvoranschlag wurden die Sollüberschüsse des Rechnungsabschlusses aus dem Haushaltsjahr 2013 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt eingearbeitet und im außerordentlichen Haushalt eine Umschichtung der veranschlagten Budgetmittel für außerordentliche Vorhaben vorgenommen.

Einige außerordentliche Vorhaben 2014 konnten nicht wie geplant durchgeführt werden bzw. andere Vorhaben sind dazugekommen.

Eingearbeitet wurde im ordentlichen Haushalt des 1. Nachtragsvoranschlages auch die anteilige Verbuchung der Darlehenszinsen der beiden Rahmenkredite mit gesamt € 8.575.500,00 auf jene Haushaltsansätze, die dem Aufnahmезweck entsprechen, gemäß der Empfehlung der NÖ Landesregierung aus dem Bericht vom 16. Dezember 2013 zur Gebarungseinschau unter Punkt 14.1 „Haushaltsmäßige Darstellung“.

Beilage mit dem 1. Nachtragsvoranschlag 2014 liegt am Stadamt auf.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zum 1. Nachtragsvoranschlag 2014.

3. 1. Nachtragsvoranschlag für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt und Co KG“

1. Nachtragsvoranschlag für die gegründete KG „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt und Co KG“ mit einer Summe von € 330.350,--.

Die Beilage mit dem 1. Nachtragsvoranschlag 2014 liegt am Stadamt auf.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zum 1. Nachtragsvoranschlag 2014.

4. Schul- und Kulturzentrum „NEU“

Vizebürgermeister Kager berichtet, dass der Planungsterminplan für das Projekt der schulischen Tagesbetreuung von Baumeister Georg Schwarz aufliegt.

Demnach wurden die Gewerke am 25. April ausgeschrieben. Der Abgabetermin der Angebote wurde mit 09. Mai 2014 festgelegt.

Die Ausführung der ausgeschriebenene Arbeiten sollen so schnell wie möglich begonnen und Ende Juli 2014 beendet werden.

Die eingelangten Angebote für die Errichtung der Schulischen Tagesbetreuung in der NMS wurden von BM Ing. Georg Schwarz geprüft und ein Vergabevorschlag vorgelegt.

Dieser liegt am Stadamt zur Einsicht auf.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Errichtung der Schulischen Tagesbetreuung gem. dem vorgelegten Vergabevorschlages.

Weiters wurde einstimmig beschlossen, den Bereich des Schulzentrums in

Alois Dopler-Platz 1

zu benennen.

5. Musikschule Kirchschat – Anpassung der Schulgeldtarife

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

6. Grundstücksankauf

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Aufhebung eines Gemeinderatsbeschlusses

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Beschluss über die Änderung des Punktes 1 des Entwicklungskonzeptes und Punkt 7 des Flächenwidmungsplanes zur Plandarstellung vom Ingenieurbüro Thomas Hackl mit PZ. 7414-12/3, von der Gemeinderatssitzung vom 06. März 2014, aufzuheben.

Der Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der anderen Punkte bleibt unberührt und weiter aufrecht.

8. ARGE-MTB Mitgliedschaft - Gesellschaftsvertrag

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Mitgliedschaft zur ARGE-Mountainbike (zur Aufrechterhaltung der Mountainbike-Strecken) für die Jahre 2014-2018.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Jahre 2014-2018 beläuft sich auf € 1.350,-- plus einen Sockelbetrag in der Höhe von € 0,12 pro Einwohner.

9. Dachsanierung Passionsspielhaus - Förderung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Sanierung des Daches des Passionsspielhauses Kirchschat.

Von den geschätzten Gesamtkosten von € 150.000,-- werden je € 50.000,-- von der Gemeinde, vom Land NÖ und von der Passionsspielgemeinschaft Kirchschat getragen.

Gem. den Förderrichtlinien ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig, dass die Gemeinde 2/3 der Gesamtkosten übernimmt, das restliche Drittel wird von der Pfarre getragen.

Nach gestelltem Förderantrag an das Land werden dann 50% der Kosten, die auf die Gemeinde fallen, gefördert. Die Kosten der Gemeinde in der Höhe von € 50.000,-- sollen zu gleichen Teilen auf 2 Jahre (je € 25.000,--) aufgeteilt werden.

10. Badeintrittspreise Burgbad für das Jahr 2015

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

11. Audit „Familienfreundliche Gemeinde“

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Audit familienfreundliche Gemeinde“ mit der Familie&Beruf Management GmbH.

Als Auditbeauftragter soll Vizebürgermeister Karl Kager genannt werden.

Das Audit umfasst zwei work-shops, welche bereits durchgeführt wurden.

12. Masterplan Breitband

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates für die Breitbandversorgung des Gemeindegebietes Kirchschat einen Masterplan zu erstellen.

Die Kosten für diesen Masterplan betragen ca. € 35.000,--.

13. Projekt „Lebenszentrum Kirchschat“

Bericht des Vizebürgermeisters Karl Kager über das Vorhaben der Familie Anna und Gerhard Osternbauer, hinter dem Lagerhaus in der Feldgasse ein „Lebenszentrum Kirchschat“ zu errichten.

Dieses Lebenszentrum soll ein Ärztezentrum, eine Senioren-WG, Single-Wohnungen für Jungbürger sowie eine Betriebsansiedlung beinhalten.

Es wird versucht, hierzu einen Wohnbauträger zu finden, der dieses Projekt dann umsetzt.

14. Leader-Projekt „Mediative Friedenspädagogik“

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, am Leader-Projekt „Mediative Friedenspädagogik“ teilzunehmen.

Folgende Maßnahmen für Kirchschlag sind in diesem Projekt enthalten:

In der Volksschule sollen den Schülern 9 Stunden Kinesiologie angeboten und in der NMS 4 Stunden über Gesunde Ernährung vorgetragen werden.

In der Gemeinde soll ein Raumcoaching Projekt, 2 workshops Raumdesign, ein Kunstprojekt Friedensmalerei sowie ein Kunstworkshop angeboten werden.

Die Gesamtkosten dieser Schulungen bzw. Vorträge mit dem Leaderanteil der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit betragen € 6.756,40.

Der Gemeinde verbleibt ein Selbstbehalt der Projektkosten in der Höhe von 30%, das sind € 2.026,92. Nach Abzug der Saalmieten an Leader Büro (3 Schulsäle á € 200,--) von € 600,-- verbleibt somit ein finanzwirksamer Selbstbehalt von € 1.426,92 für die Gemeinde.

Ausbildungskosten zum Jugendcoach (Robert Mitsch) betragen € 359,--.

15. Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen des Stadt- und Gemeinderates

Beschluss des Gemeinderates mit 3 Gegenstimmen (GR. Thomas Monetti, GR. Hermann Pernsteiner und GR. Maria Wittmann) die Veröffentlichung der Beschlüsse des Gemeinderates auf der Homepage, so wie es zurzeit durchgeführt wird, zu belassen.

16. Radweg Ungerbach

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Errichtung des Radweges von Kirchschlag nach Ungerbach.

Eine Gesamtkostenschätzung mit € 427.500,-- liegt vor. So wie es zurzeit aussieht, wird der Gemeindeanteil € 275.000,-- betragen, die Straßenmeisterei wird sich mit € 10.000,-- und das Land NÖ mit € 142.500,-- beteiligen.

17. Straßenbauvorhaben Lindengasse - Bericht

Bericht des Bürgermeisters, dass für die Bebauung des neu erschlossenen Baulandgebietes nördlich der Lindengasse (Grundstücke Monetti/Haindl) eine Aufschließungsstraße errichtet werden musste. Zur Offertabgabe wurden drei Firmen angeschrieben.

In der Stadtratssitzung vom 27. Mai 2014 wurden die einzelnen Vorhaben beschlossen und die Aufträge hierzu erteilt.

Mit der Errichtung des Mischwasserkanals wurde die Firma STRABAG AG, mit einer Summe von € 22.362,37 exkl. MWSt. beauftragt.

Die Errichtung der Wasserversorgung wurde um € 11.527,02 exkl. MWSt. an die Firma STRABAG AG vergeben.

Mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung wurde die Firma STRABAG AG zu einem Preis von € 4.467,15 exkl. MWSt. beauftragt.

Bei der Durchführung des Straßenbaus wurde gem. Leistungsverzeichnis die Unterposition des Materialaushubes von angenommenen 600m³ an die Firma Mikes trans aus Kirchschlag zu einem Preis von € 8,80 pro m³ Festmeter verladen und verführt, exkl. MWSt. gem. dem Angebot vom 27.5.2014 vergeben.

Die Firma STRABAG AG hat diese Unterposition mit € 14,70 pro m³, die Firma Leyrer + Graf Bau GesmbH mit € 15,93 pro m³ und die Firma Swietelsky mit € 16,87 pro m³ angeboten.

Für die weiteren Straßenbauarbeiten, ohne der Unterposition des Aushubs inkl. Verladen und Verführen, wurde die Firma STRABAG AG mit einer Summe von € 17.328,25 exkl. MWSt. beauftragt.

18. Diverse Straßenbauvorhaben - Vergabe

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Durchführung von diversen Straßenbauarbeiten in Stang und Vergabe dieser Arbeiten an die Firma STRABAG AG in der Höhe von € 61.712,71 inkl. MWSt.

19. Ehrung - Antrag

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

20. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

21. Wohnbauförderung – Ansuchen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

22. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 22. Mai 2014

Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses, GR. Thomas Monetti über die **unvermutete Gebarungsprüfung** vom 22. Mai 2014.

Es wurden keine Beanstandungen vermerkt.

Folgende Empfehlungen werden vom Prüfungsausschuss abgegeben:

- Es wird auf den Beschluss des Gemeinderates vom 24.10.2013 zur Deckendämmung der VS (thermische Sanierung) und die Empfehlung des Prüfungsausschusses vom 27.5.2013 hingewiesen.
- Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Übersiedlung der KIKI und der Ausbau der Tagesbetreuung nicht zweckmäßig, wirtschaftlich und sparsam ist.
- Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass in den letzten Jahren hohe Planungskosten für das „SCHUKU“ angefallen sind bzw. anfallen, obwohl der Gemeinde für die Realisierung der Sanierungsmaßnahmen die notwendigen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Gebarungsprüfung vom 22. Mai 2014 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur unvermuteten Gebarungsprüfung vom 22. Mai 2014 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

23. Kanalumlegung Begleitweg B55 Wiener Straße

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Kanalumlegung des Begleitweges der B55 in der Wiener Straße.

Hierzu wurden folgende Angebote für eine offene Bauweise gelegt:

STRABAG AG:	€ 132.832,72 exkl. MWSt.
TEERAG-ASDAG AG:	€ 141.141,13 exkl. MWSt.
Swietelsky Bau GesmbH.	€ 145.162,34 exkl. MWSt.

Des Weiteren ist am Stadamt auch ein Angebot von der Firma MM aus Rohrbach in der Steiermark für ein Inliner-Verfahren in der Höhe von € 59.391,61 exkl. MWSt. eingelangt.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass für dieses Inlinerverfahren zwei weitere Angebote eingeholt werden sollen, da dieses Verfahren um mehr als die Hälfte günstiger ist als die offene Bauweise.

Grundsatzbeschluss für die Kanalumlegung des Begleitweges der B55 in der Wiener Straße und Vergabe an den Bestbieter des Inlinerverfahrens.

24. Teilbebauungsplan Hauptplatz – Bericht

Bericht de Bürgermeisters, dass für den Hauptplatz ein Teilbebauungsplan für die Bauklasse 3 erstellt werden soll, um bei etwaigen möglichen Aufstockungen im Bereich des Hauptplatzes der Bauordnung zu entsprechen.

In der letzten Stadtratssitzung wurde das Ingenieurbüro Thomas Hackl mit der Erstellung des Teilbebauungsplanes beauftragt.

Der Entwurf des Teilbebauungsplanes wird vom 20. Juni bis zum 01. August 2014 zur öffentlichen Einsicht am Stadtamt aufgelegt – die dementsprechende Kundmachung ist bereits an der Amtstafel angeschlagen. Die betroffenen Eigentümer wurden von der öffentlichen Einsichtnahme per RSb verständigt.

Dieser Teilbebauungsplan soll dann nach der öffentlichen Auflage in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Wir weisen darauf hin, dass dies nur ein Teilauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2014 ist.

Die vollständige, genehmigte Niederschrift liegt am Stadtamt zur allgemeinen Einsicht auf.